



# Kettenblatt

Infoblatt der Naturfreunde Radgruppe Stuttgart

Dezember 2022

Liebe Kettenblatt Leserin,  
lieber Kettenblatt Leser,

ein wahrlich ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Ein neues Jahr mit vielen Fragezeichen liegt vor uns. Nicht wenige Menschen blicken sorgenvoll in die Zukunft. Nutzen wir die kommenden Tage, um innezuhalten, zu verschnauften und Kraft zu tanken für das kommende Jahr.

Gerade ist unser neues Jahresprogramm in Druck gegangen, mit vielen interessanten Radtouren. Oder um es mit Marc Augé, einem französischen Ethnologen und Anthropologen zu sagen „Radfahrer sind die neuen Flaneure, mit der Nase im Wind erfreuen sie sich am Duft der Kastanienbäume. Unbemerkt gleiten sie in eine poetische



Geographie und verwirklichen eine ganz reale Utopie: Den Humanismus des Radfahrens.“

In diesem Sinne wünschen wir allen erholsame Feiertage und ein erfolgreiches 2023! Und natürlich viele schöne gemeinsame Radtouren!

Peter Pipiorke

1. Vorsitzender der Naturfreunde Radgruppe Stuttgart

## Bypad-Zertifikat und wie weiter?

**I**m Oktober hat die Stadt Stuttgart das BYPAD-Zertifikat erhalten. Damit soll das Ziel der Stadt unterstrichen werden, die Qualität des Radverkehrs zu verbessern und Stuttgart fahrradfreundlich zu gestalten.

Zur Erinnerung: Bis 2030 soll der Radverkehr in Stuttgart 25 Prozent des gesamten Verkehrs ausmachen. Dazu soll das Radwegenetz in der Landeshauptstadt kontinuierlich ausgebaut werden, auch sollen zum Beispiel langfristig 40 Euro pro Einwohner jährlich für den Radverkehr ausgegeben werden.

Außerdem soll der Ausbau des Hauptradroutennetzes bis 2030 abgeschlossen sein, beziehungsweise in allen Stadtvierteln soll mindestens eine Fahrradstraße auf Nebenstraßen ausgewiesen werden.

Die einmaligen topographischen Bedingungen stellen dabei eine besondere Herausforderung für Radver-

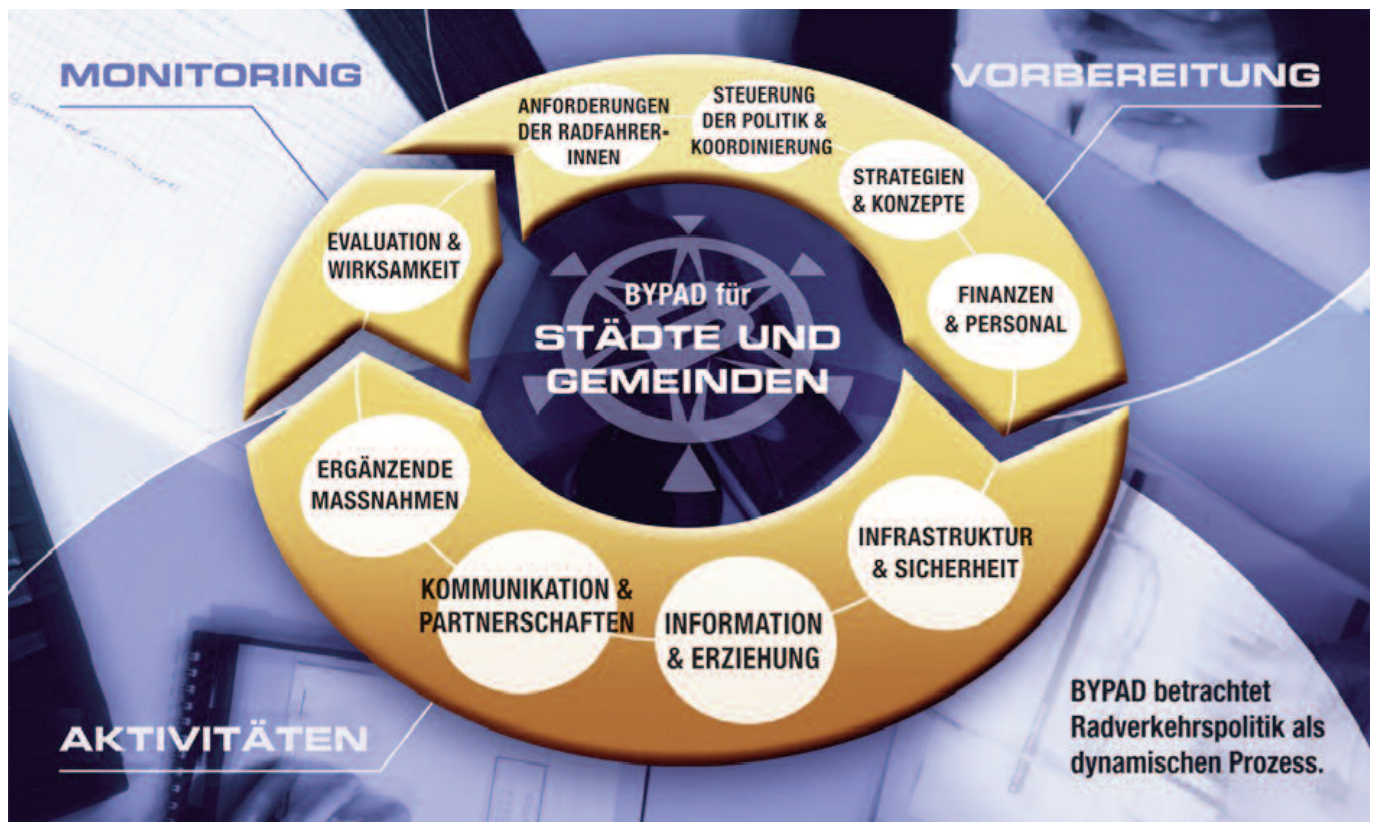
kehrsplanung und Radverkehrsförderung dar. Mithilfe von BYPAD (= Bicycle Policy Audit) wurde 2021/2022 eine zertifizierte Stärken- und Schwächen-Analyse zur Radverkehrsförderung durchlaufen und daraus ein Aktionsplan entwickelt. →

Inhalt:	Seite
Grußwort	01
Bypad-Zertifikat und wie weiter?	01
Zeitenwende	02
1,5 m Seitenabstand in Kaltental	03
Radabstellplätze in Bad Cannstatt	04
Mitgliederversammlung der Radgruppe	06
Tourenvorschau Januar bis März	06
Impressum / Datenschutz	08

Da Stuttgart auch eine Fußgängerstadt ist, wurde parallel und verzahnt ein gleichartiges Audit für den Fußverkehr als WAPAD (Walking Policy Audit) entwickelt und durchgeführt.

In den Abschluss-Bericht sind unterschiedliche Sichtweisen auf die Rad- und Fußverkehrsplanung und -for-

derung in Stuttgart eingeflossen: Die BYPAD/WAPAD-Gruppe (Evaluationsgruppe) setzte sich aus Vertreter:innen der Fraktionen des Gemeinderates, unterschiedlicher Ämter der Stadtverwaltung sowie verschiedener Nutzer:innenverbände und Interessenvertretungen zusammen.



Der gesamte Bewertungs- und Verbesserungsprozess von BYPAD startete mit Fragebogen, der von jedem Mitglied der Evaluationsgruppe separat ausgefüllt wurde. Er bildete die Grundlage für die Erarbeitung des Qualitätsplans.

Der Fragebogen enthält Antworten, die nach Entwicklungsstufen (von Level 1 bis Level 4) geordnet sind,

so ergeben sich für jeden Bereich konkrete Anregungen für Zielsetzungen zur Verbesserung der Radverkehrspolitik.

Aber bereits das Ausfüllen der Fragebogen war äußerst zeitintensiv, gefolgt von einem ziemlichen Gerangel um die Bewertung der einzelnen Positionen.

■ Friederike Votteler

## Zeitenwende

Am 7. Oktober 2022 war es so weit, die Neue Zacke nahm ihren Betrieb auf. Im wahrsten Sinne des Wortes verdrängten die neuen Bahnen „Zug um Zug“ die alten. Ebenfalls zur Vergangenheit gehören die „alten Vorstellwagen“ die seit Anfang der 80er Jahre unterwegs sind. Mit ihren 10 Radplätzen ermöglichten sie – auch in der Sperrzeit – die Fahrradmitnahme ins 250 Meter höhere Degerloch.

Fluch und Segen lagen oft dicht beieinander. Segensreich die komfortable Art Degerloch bequem zu erreichen. Manch einen Fluch stießen Radler aber aus, wenn die Zacke – mal wieder – nur bei jeder zweiten Bahn oder ganz ohne Vorstellwagen verkehrte, weil gleich mehrere der drei vorhandenen außer Betrieb waren. Dies kam öfters vor. Nicht nur als im Frühjahr 2019 fast

gleichzeitig zwei Autofahrer durch verbotswidrige Wendemanöver die Vorstellwagen beschädigten.

Die Auslastung der 10 Radplätze war meist sehr gut. Insbesondere als im letzten Jahrzehnt die Downhillstrecke von Degerloch nach Stuttgart Süd, nach jahrelangem Gewürge, in Betrieb ging. Abwärts per Rad auf der Downhillstrecke und aufwärts mit der Zacke. Dies führte in Spitzenzeiten oft dazu, dass erst 15 Minuten später ein Radplatz frei war. Umso erfreulicher, dass die neuen Vorstellwagen nun 20 Radplätze haben und sogar ein Lastenrad mitgenommen werden kann.

Für die drei neuen Bahnen blättern die SSB stolze 15 Millionen € auf den Tisch, plus drei Millionen für die drei Vorstellwagen – eine gute Investition in den Nah-





Das neue Gespann.

verkehr für die nächsten Jahrzehnte. Und auch ein eine Sehenswürdigkeit! Gibt es doch in Deutschland nur vier Zahnradbahnen: Zugspitzbahn, Wendelsteinbahn, Drachenfelsbahn und eben die Stuttgarter Zacke, die als einzige mit Fahrradvorstellwagen verkehrt. Nebenbei ist die Zacke auch ein Spiegel der Geschichte der Fahrradmitnahme in Stuttgart: Eine Zone, zwei Zonen, kostenlose Fahrradmitnahme.

## 1,5 Meter Seitenabstand in Kaltental

Seit mehr als einem Jahrzehnt wird über die Sicherheit für den Radverkehr in Kaltental diskutiert. Natürlich mit allen Mitteln.

Standardargument Nr. 1: Da fährt doch niemand. Die Zahlen sprechen eine andere Sprache: 1983: 30, 2003: 130, 2007: 600 Radler pro 24 Stunden. Heute zählt die Fahrradzahlstelle pro Tag durchschnittlich 1174 Radfahrende und pro Jahr 413.144.

Diese Zahlen machen deutlich, der Radverkehr steigt kontinuierlich an. Außerdem, wenn es sichere Radwege gibt, dann werden sie auch gut angenommen. Es braucht daher keine hellseherischen Fähigkeiten, um zu sagen, dass die Zahlen nach der aktuellen Schaffung eines sicheren Radweges weiter zunehmen werden.

Wem es bei soviel Nostalgie wehmütig wird, für den ein Tipp: zwei der alten Zahnradbahnen können gekauft werden.

Für diejenigen die leer ausgehen oder nicht den passenden Platz im Vorgarten haben, die dritte steht im Straßenbahnmuseum in Bad Cannstatt.

■ Peter Pipiorke

Ein zweites Argument ist die Frage, 1,5 Meter Sicherheitsabstand, wie soll das gehen? Dieses Argument ist so alt wie der Alleinvertretungsanspruch des Autoverkehrs auf den Straßenraum. Klimapolitisch setzt sich erfreulicherweise die Forderung nach Stärkung des Radverkehrs durch. Wer allerdings mehr Radverkehr will, muss dem Radverkehr mehr Platz geben und nicht Radfahrende den zu Fußgehenden auf dem Bürgersteig auf den Hals hetzen. Das bedeutet Rückbau von mehrspurigen Durchgangsspuren zu Lasten des Autoverkehrs für den Radverkehr. Ggf. müssen auch Parkplätze geopfert werden.

So ergibt sich, für manchen Autofahrenden die missliche Situation, einmal hinter einem Radfahrenden hinterher zu fahren, ohne ihn gleich überholen zu können.





Bauartbedingt - 1,5 Meter Abstand. Hier kann nicht mit zu geringem Abstand überholt werden.

Nachdem es auf dieser Strecke mehrfach gefährliche Situationen gegeben hat mit z.T. skurrilen Begleiterscheinungen (Kettenblatt 2021-10) ist es mehr als

erfreulich, dass hier ein Schritt in die richtige Richtung gegangen wurde.

■ Peter Pipiorke

### Mindestabstand?

Das Rad ist ein Balancegefährdeter. Das bedeutet, dass es nicht 100%-ig gerade bewegt werden kann. Je anstrengender die Fahrt, z. B. Berg auf oder mit einem Kind auf dem Rad, desto größer werden Schwankungen. Darum spricht der Gesetzesgeber auch von Mindestabständen, die ggf. auch größer sein können.

Innerorts 1,5 Meter und außerorts 2 Meter gemessen von der Lenkeräußenkante.

Diese Abstände müssen auch eingehalten werden, wenn der Radfahrende auf einem Schutzstreifen fährt!

## Radabstellplätze in Bad Cannstatt

Zum Ausklang des Jahres meldete sich der Gewerbe- und Handelsverein (GHV) Bad Cannstatt u. a. zum Thema Verkehr und dies bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr. Abgesehen vom Kaufhof drehte sich das meiste um das Thema Auto. Natürlich sind die fehlenden Parkplätze und dass die Autos nicht bis an die Ladentür fahren können, Ursache allen Übels. Bei solch einer Denkweise kommen Entwicklungen wie Internethandel nicht vor, zumal sie meist auch verschlafen wurden.

Für den GHV gibt es offenbar nur Kundschaft, die mit dem Auto kommt. Die Wörter Fußgänger und ÖPNV sind offenbar Fremdwörter und so wird der autogerechten Stadt nachgetrauert und man merkt nicht, dass die Ideenlosigkeit die Lage immer weiter verschlimmert.

Heute möchten wir einmal einen Blick auf die Radabstellplätze werfen. Bezeichnenderweise ist vom GHV keine Äußerung in dieser Frage bekannt, obwohl 50% der Stuttgarter kein Auto haben und nicht wenige das Rad nutzen. Radabstellplätze in der Seelbergstraße – Fehlanzeige, ebenso in der Bahnhofstraße im Bereich der Fußgängerzone. Lediglich direkt am Wilhelmsplatz befinden sich welche, auch in der Marktstraße. Im gesamten Verlauf der Marktstraße – wieder Fehlanzeige. Erst am Marktplatz stoßen wir wieder auf welche.

Einst gab es Radabstellplätze rechts vom Eingang zum Bezirksamt (Neubau), diese wurden allerdings von den Marktbesckern als Abstellplatz genutzt. Angeblich konnte sich die Verwaltung gegenüber den Markt-





Seelbergstraße – Radplätze Fehlzanzeige.



Marktstraße – auch keine Radplätze.

beschickern nicht durchsetzen, was ja auch Bände spricht. So wanderten die Fahrradabstellplätze auf die linke Seite vom Gebäude und es kam noch ein RegioRad-Abstellplatz hinzu. Einige Bügel kamen dann noch

Zu all dem in den letzten Jahren festgestellten Mangel kommt vor Weihnachten außerdem noch eine unliebsame Überraschung hinzu. Der RegioRad-Abstellplatz wurde eingezäunt, die RegioRad-Räder danebenge stellt. Versteckt hinter grüner Plane stehen jetzt Müll- und Altglascontainer. Wobei Altglascontainer neben einem Radständer sehr viel mangelndes Gespür an den Tag legen. Und wer flickt die Platten?



Radplätze – von Marktbeschickern okkupiert.



Statt Radplatz Müllplatz.

bei der Stadtkirche hinzu, die allerdings insbesondere an Markttagen durch die Wochenmarktstände verdeckt bzw. eingeschränkt erreichbar sind, und das wars! Damit müssen sich die Cannstatter begnügen? So stehen an Markttagen, nicht nur bei schönem Wetter, rings um und auf dem Marktplatz wild die Räder. Nun ist für 2023 endlich die neue Möblierung der

Auf die Nachfrage, was dies soll, kam die Antwort aus berufenem Munde, es seien ja noch die Abstellplätze bei der Stadtkirche vorhanden. Dem Einwand, dass dies an Markttagen nicht ausreicht, wurde mit dem Argument begegnet „dies sei ja nur für 2-3 Wochen!“ Ist das Radverkehrs-förderung?



Radabstellplätze Mangelware.



Müllplatz statt Parkplatz.

Marktstraße und des Marktplatzes angesagt. Es ist nur zu hoffen und zu wünschen, dass die Radfahrenden nicht vergessen wurden – fahrradfreundlich auf dem Papier ist in jedem Fall zu wenig!

Dabei ließe sich das doch ganz einfach regeln: Bei dem RegioRad-Abstellplatz ist ein Parkplatz neben dem Bezirksamt, siehe Bild 6. Dieser könnte doch als Müllplatz verwendet werden, ist ja nur für 2-3 Wochen.

■ Peter Pipiorke

# Mitgliederversammlung der Naturfreunde Radgruppe Stuttgart e. V.

Liebe Naturfreundin, lieber Naturfreund, liebe Gäste,

hiermit laden wir alle Mitglieder und Freunde der Radgruppe zu unserer Mitgliederversammlung ein!

Zeit: **Sa. 04.03.23, 14.00 Uhr**

Ort: Bürgerzentrum S-West, Bebelstr. 22, Wilhelm-Emil-Fein-Raum.

## Tagesordnung


1. Begrüßung
2. Berichte
  - Gesamtbericht
  - Finanzen
  - Mögliche Beitragsanpassungen
  - Satzungsänderungen
  - Kinder + Jugend
  - Kontrolle
3. Diskussion
4. Anträge
  - Entlastung des Vorstandes
  - ?
5. Verschiedene



1. Vorsitzender

Das neue Jahresprogramm der Radgruppe ist ab sofort im Internet abrufbar, ab jetzt sind Anmeldungen für Radtouren möglich.

NaturFreunde Radgruppe Stuttgart e.V.



Radtouren • Kinder- und Jugendradtouren • Kultur • Vorträge  
Führungen • Verkehrspolitik  
Rad & Kultur • NaturFreunde

www.naturfreunde-radgruppe-stuttgart.de

Jahresprogramm 2023  
Da(s) sind wir.

*Das nächste Kettenblatt: Redaktionsschluss 08.03.2023, erscheint Ende März.  
Artikel bitte bis Redaktionsschluss an Siegfried Merkel: [siegfried.merkel@t-online.de](mailto:siegfried.merkel@t-online.de)*

## Terminkalender

Corona:

Aktuell sind wieder Radtouren möglich, es gelten die allgemeinen Corona-Regeln.

**Mi. 11.01.23: Radvorstand – Interessierte sind eingeladen!**

19:00 Uhr, Bürgerzentrum S-West, Julie-Siegle-Raum. Info: Peter Pipiorke, 61 73 94.

**Do. 12.01.23: Vereinsabend: Blick voraus**

Was bietet das Jahresprogramm 2023? Wir stellen unsere Touren vor und wollen über die Ausgestaltung unserer Radtreffs diskutieren.

**Treffpunkt:** 19:00 Uhr, Bürgerzentrum S-West, Bebelstr. 22, Wilhelm-Emil-Fein-Raum.

**So. 22.01.23: Radtour zum Simplicissimus**

Mit der S-Bahn fahren wir nach Waiblingen in die Galerie Stihl mit der Ausstellung „Gewitzt, gewagt, gezeichnet:



Der Simplicissimus“. 1896 erschien die 1. Ausgabe des Simplicissimus (der Einfältige). Die satirische Zeitschrift zielte auf die wilhelminische Politik, die bürgerliche Moral, die Kirchen, die Beamten, Juristen und das Militär. Im Anschluss radeln wir – je nach Wetter – nach Stuttgart. Einkehr ist vorgesehen. Bitte um Anmeldung, damit wir ggf. eine Führung bestellen können.

**Länge:** Je nach Wetter, **gemütlich**.

**Treffpunkt:** 11:00 Uhr am Bhf. Waiblingen, 11:15 Uhr Galerie Stihl.

**Kosten:** Führung + 5 € für Gäste.

**Info und Anmeldung bis 15.01.23:** Friederike Votteler + Peter Pipiorke, 61 73 94.

### **Mi. 08.02.23: Radvorstand – Interessierte sind eingeladen!**

19:00 Uhr, Bürgerzentrum S-West, Julie-Siegle-Raum. Info: Peter Pipiorke, 61 73 94.

### **Do. 09.02.23: Vereinsabend:**

#### **Wohin geht die Reise mit der Bahn in der Region Stuttgart?**

Das 9-Euro-Ticket hat die seit Jahrzehnten währenden Schwächen der Bahn gnadenlos offengelegt. Damit dieser Verkehrsbereich seinen Anteil zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung endlich beiträgt, ist ein massiver Ausbau der Bahn zu Lasten des Autoverkehrs notwendig. Das reicht u.a. vom Ausbau der Infrastruktur (Gäubahn, Schusterbahn, ...) über den Deutschlandtakt, einer Steigerung der Pünktlichkeit bis hin zur verlässlichen Fahrradmitnahme und einer intakten Infrastruktur wie Rolltreppen und Fahrstühlen.

**Referent:** Matthias Lieb, Vors. des Fahrgastbeirates und VCD Landesverbandes BW.

**Treffpunkt:** 19:00 Uhr, Bürgerzentrum S-West, Bebelstr. 22, Wilhelm-Emil-Fein-Raum

### **So. 26.02.23: Wichtelausflug per Rad**

Die Tour der NaturFreunde Radgruppe führt, je nach Wetter, mit dem Rad, per pedes oder ÖPNV zur Hausbrauerei Wichtel in Feuerbach. Bitte kurz vorher anmelden.

**Länge:** 5–20 km, **gemütlich**.

**Treffpunkt:** 14:30 Uhr. Feuersee, S-Bahn-Aufzug oben.

**Kosten:** ggf. VVS + 5 € für Gäste.

**Info und Anmeldung:** Reinhold Bloom, 0176 42 52 53 88.

### **Sa. 04.03.23: Mitgliederversammlung der Radgruppe**

Diskussion über die Arbeit der Radgruppe im vergangenen sowie im laufenden Jahr. Jede(r) kann seine Ideen einbringen. Auch Gäste sind herzlich eingeladen!

**Treffpunkt:** 14:00 Uhr, Bürgerzentrum S-West, Bebelstr. 22, Wilhelm-Emil-Fein-Raum.

### **Mi. 08.03.23: Radvorstand – Interessierte sind eingeladen!**

19:00 Uhr, Bürgerzentrum S-West, Julie-Siegle-Raum. Info: Peter Pipiorke, 61 73 94.

### **Sa. 11.03.23: Frühlings-Check: Wir machen unsere Bikes wieder fit**

Kette verrostet? Schaltung klemmt? Bremsen quietschen? Wir treffen uns in der Selbsthilfwerkstatt Keller 5, wo wir unsere Räder durchchecken, reinigen und schmieren. Auch kleinere Reparaturen können unter fachkundiger Anleitung durchgeführt werden.

Gängige Ersatzteile sind vorhanden, sonst bitte mitbringen.

**Treffpunkt:** 13 Uhr, Keller 5.

**Kosten:** 3 € + evtl. Kosten für Ersatzteile.

**Info + Anmeldung:** Stefan Hamm, 0151 65 44 20 86.

### **Fr. 17.03.23: NF-Stuttgart-Vortrag: Liegt Stuttgart am Nesenbach?**

Stuttgart liegt am Nesenbach, aber wo fließt bitte der Nesenbach? Beim Blick ins Archiv erfährt man, dass er ein recht launiger Geselle war. Meist plätscherte er ruhig dahin, Kinder spielten an ihm und die Menschen nutzten ihn als Viehtränke, zum Antrieb von Mühlen, aber auch als Abwasserkanal. Wenn es dem Nesenbach jedoch gefiel, spielte er mit seinen Muskeln, warf das Hauptstättor Tor um und setzte den Marktplatz unter Wasser. Dafür mussten unschuldige Frauen (angebliche Hexen) büßen, von denen behauptet wurde, dass sie für das Unwetter verantwortlich waren, das den Nesenbach über die Ufer treten ließ.

**Referent:** Peter Pipiorke.

**Treffpunkt:** 19:30 Uhr, Bürgerzentrum West, Bebelstr. 22.

**Kosten:** Keine.

**Info:** Friederike Votteler + Peter Pipiorke, 61 73 94.

*Siehe auch Radtour zum Nesenbach am 26.03.23!*

### So. 19.03.23: Der Rhein bei Karlsruhe

Zum Frühlingsbeginn geht es vorbei am Karlsruher Schloss zur Rheinfähre bei Leimersheim. Durch die Rheinauen Südwärts folgen wir dem Rhein bis zur Fähre bei Neuburg. Letzte Station das Tulla-Denkmal bei Maxau. Entlang der Alb geht es zurück zum Karlsruher Bahnhof. Bitte Vesper und Getränke mitbringen, eine Einkehr ist vorgesehen.

**Länge:** ca. 80 km, **gemütlich.**

**Treffpunkt:** 09:15 Uhr, Stuttgart Hbf., Gleis 4 (?)

**Kosten:** DB + 5 € für Gäste.

**Info:** Friederike Votteler + Peter Pipiorke, 61 73 94.

### So. 26.03.23: Start in die Radsaison

Gemeinsam mit dem ADFC startet die NaturFreunde Radgruppe in die Radsaison 2023. Hierzu sind alle Stuttgarter Radler:innen herzlich eingeladen.

Es besteht ein Angebot von verschiedenen Radtouren.

**Die Radgruppe begibt sich mit einer Radtour auf die Spuren des Nesenbachs, siehe Text Vortrag vom 17.03.23:**

## Liegt Stuttgart am Nesenbach?

**Länge:** ca. 25 km, **gemütlich.**

**Treffpunkt:** 11:00 Uhr, Schlossplatz, Kunstgebäude.

**Info:** Friederike Votteler + Peter Pipiorke, 61 73 94.

### Do. 30.03.23: Start des Radtreffs 1 der Naturfreunde Radgruppe

**Treffpunkt:** 18:00 Uhr, Feuersee, S-Bahn-Aufzug oben.

**Kosten:** keine. **Info:** Peter Pipiorke, 61 73 94.

### Mi. 12.04.23: Radvorstand – Interessierte sind eingeladen!

19:00 Uhr, Bürgerzentrum S-West, Julie-Siegler-Raum. Info: Peter Pipiorke, 61 73 94.

Liebe Leserin, lieber Leser,

## Datenschutz

mit unseren Newslettern erhalten Sie regelmäßig von der NaturFreunde Radgruppe Stuttgart e.V. Informationen zu Themen rund um das Radfahren, sowie Veranstaltungshinweise. Zu diesem Zweck speichern wir Ihre E-Mail-Adresse.

- Diese Daten verwenden wir ausschließlich zur Versendung unserer Newsletter.
- Ihre Daten werden von uns nicht an Dritte weitergegeben.
- Wenn Sie weiterhin diese Informationen erhalten möchten, brauchen Sie nichts zu unternehmen und erteilen uns damit die Genehmigung, Sie weiterhin informieren zu dürfen.
- Sollten Sie unsere **Newsletter nicht mehr lesen wollen**, bitten wir um eine kurze Mail an: [peter@pipiorke.de](mailto:peter@pipiorke.de)

## Kettenblatt der Naturfreunde Radgruppe Stuttgart

Das Kettenblatt ist das Infoblatt der Naturfreunde Radgruppe Stuttgart. Es informiert über:

- Radfahren in Stuttgart,
- aktuelle Veranstaltungen und Mitteilungen der Radgruppe,
- Neuigkeiten aus der Welt des Fahrrads,
- Berichte über Radtouren, etc.

Das Kettenblatt erscheint vierteljährlich und ist als E-mail-Version kostenlos. Es kann auf der Internetseite der Radgruppe [www.naturfreunde-radgruppe-stuttgart.de](http://www.naturfreunde-radgruppe-stuttgart.de) oder unter [peter@pipiorke.de](mailto:peter@pipiorke.de) (ab)bestellt werden.

c/o Peter Pipiorke, Obere Waiblinger Str. 120, 70374 Stuttgart, Telefon: 0711 61 73 94,  
E-Mail: [peter@pipiorke.de](mailto:peter@pipiorke.de), Internet: [www.naturfreunde-radgruppe-stuttgart.de](http://www.naturfreunde-radgruppe-stuttgart.de). Redaktion: Siegfried Merkel, [siegfried.merkel@t-online.de](mailto:siegfried.merkel@t-online.de), Gestaltung und Layout: Michael Weiß, E-Mail: [mweiss-stuttgart@online.de](mailto:mweiss-stuttgart@online.de)

